

Archaeologisches Institut des
Deutschen Reiches, Zweiganstalt
in Athen. Athen, Phidiasstrasse 1.

Das Institut wurde am 9. Dezember 1874 gegründet, ist Reichs-
anstalt und untersteht wie das seit 1828 bestehende Deut-
sche Archaeol. Institut in Rom der Zentral-Direktion des Ar-
chaeol. Inst. des Deutschen Reiches in Berlin. Derzeitiger
Leiter ist (seit 1921) E. Buschor. Das Institut dient der Er-
forschung und wissenschaftlichen Veröffentlichung antiker
Monumente auf griechischem Boden, unternimmt zu diesem Zweck
Ausgrabungen und Reisen und gibt eine Zeitschrift "Atheni-
sche Mitteilungen" heraus (Bisher 52 Bände). Ferner unter-
stützt das Institut die aus Deutschland zureisenden Archaeo-
logen, unterrichtet die alljährlich eintreffenden Reichs-
stipendiaten und hält Führungen und Vorträge. Seine um-
fangreiche Bibliothek über das klassische Altertum und die
Geschichte des griechischen Bodens sowie seine bedeutende Pho-
tographiensammlung (augenblicklich etwa 40 000 Stücke) sind
allgemein zugänglich.

Wichtigere Arbeiten des Instituts (Ausgrabungen und Aufnah-
men): Athen, Akropolis, Westabhang der Akr., Dipylon, Theater,
Tripodenstrasse und Odeion, Olympieion, Theseion, Agora.
Attika, Karten von Attika, Menidi, Phyle, Eleusis, Sunion.
Megara, Brunnenhaus des Theagenes.

Boeotien, Orchomenos Glä, Skulpturenkatalog.

Korinth, Apollotempel.

Pleuron.

Arkadien, Topographie, Tegea. Lakonien, Sparta Skulpturenkata-
log, Amyklai. Triphylien, Pylos, Kombothekra, Elis, Olympia,
Pisa. Argolis, Topographie, Byzantin. Kirchen, Kleonae, Tiryns,
Mykenae, Palamidi. Aegina, Paros, Samos, Naxos, Thera, Kos, Korfu,
Leukas, Pergamon, Troja.

